

Mit viel Charme ins neue Jahr gestartet

KONZERT Zum 10. Mal fand am Neujahrstag im KKThun das Neujahrskonzert statt. Die vier Solisten von «Edelvoice» führten das Publikum leicht und beschwingt ins neue Jahr.

Es sollte ein leichter, beschwingter Auftakt ins neue Jahr werden, deshalb stand das zehnte Thuner Neujahrskonzert ganz im Zeichen des italienischen Charmes und unter dem Motto «Zauberhaftes Venedig». Gleich zweimal führten das Quartett Edelvoice und das Orchester Musica Viva Schweiz ihr Programm, das aus einer bunten Mischung aus Opern- und Operettenklängen bestand, auf.

Zwischen Oper und Operette

Gut eine Stunde lang tändelten und verführten, liebten und begehrteten sich die vier Sänger von Edelvoice auf musikalische Weise auf der Bühne des Schadausaals. So lud William Lombardi (Tenor) die Damen mit Johann Strauss' «Komm in die Gondel» ein, ihm zur Gondelfahrt auf dem Canal Grande zu folgen. Arabelle Rozinek (Sopran) und Sandra Thomi (Mezzosopran) zogen es vor, sanftere Töne anzustimmen und sangen zusammen das Blumenedeutt aus «Lakmé». Dass sie auch alleine auf der Bühne zu überzeugen vermögen, zeigten die zwei Sängerinnen bei den Arien «Cruda Sorte» aus Rossinis «L'italiana in Algeri», vorgetragen von der Thunerin Sandra Thomi, und Rozinek sang «O mio Babbino caro» aus Puccinis Oper «Gianni Schicchi». Während Stücken wie «Alle maskiert» aus «Eine Nacht in Venedig» und «Ball-sirenen» aus der Operette «Die lustige Witwe» sprühten die Sänger geradezu vor Lebens- und Singfreude und rissen so auch das Publikum mit. Dabei kam immer wieder besonders schön die Stimme von Alessandro di Cesare (Bariton) zur Geltung. Bemerkenswert war aber nicht nur die gesangliche, sondern auch die schauspielerische und sogar tänzerische Leistung der vier Solisten. Abgerundet wurde der Auftakt ins neue Jahr von wunderbaren Bildern aus der Lagunenstadt



Das Quartett Edelvoice beim Neujahrskonzert im KKThun: (v. l.) William Lombardi, Arabelle Rozinek, Sandra Thomi und Alessandro di Cesare singen «Alle maskiert» aus der Operette «Eine Nacht in Venedig».

Markus Hubacher

Bemerkenswert war aber nicht nur die gesangliche, sondern auch die schauspielerische und sogar tänzerische Leistung der vier Solisten.

Venedig, die auf die Leinwand hinter der Bühne projiziert wurden.

«Prosit Neujahr»

Als das Orchester, das unter der Leitung des Dirigenten Christoph Moor und der Konzertmeisterin Mirjam Sahli stand, den «Winter» aus Vivaldis «Die vier Jahreszeiten» spielte, fiel sogar Schnee auf die Bühne. Obwohl oder dank der relativ kleinen, kammermusikähnlichen Besetzung gelang es dem Orchester, eine intime Atmosphäre zu zaubern und mit harmonischen Spiel zu überzeugen. Den krönenden Abschluss machten die Musiker mit dem Radetzky-marsch. Das Publikum bedankte sich mit viel Applaus für das gelungene Konzert und alle wünschten sich ein herzliches «Prosit Neujahr».

Therese Krähenbühl

VERANSTALTER SIND ZUFRIEDEN

«Von den meisten Konzertbesuchern habe ich sehr positive Rückmeldungen erhalten», stellte OK-Präsident Hansueli von Allmen nach dem 10. Neujahrskonzert zufrieden fest.

Während das erste Konzert um 15 Uhr sehr gut besucht war, sei der Ticketverkauf für das zweite um 19 Uhr eher harzig verlaufen. «Glücklicherweise kamen noch viele Leute an die Abendkasse. So lag die Auslastung schliesslich doch noch zwischen 75 und 80 Prozent.» Das sei zwar nicht gleich gut wie in den besten Jahren, reiche aber voraussichtlich, um die Kosten zu decken, damit kein Defizit entstehen würde.

Dass die Konzerte nicht mehr so gut besucht werden, erklärt der OK-Präsident damit, dass an

Silvester und Neujahr eine weitere, reiche Fülle an Anlässen stattfindet. «Ich schaue aber trotzdem positiv in die Zukunft und freue mich bereits auf das 11. Neujahrskonzert, das auch wieder zweimal stattfinden wird.»

Auch Martin Dummermuth-Eggermann, OK-Mitglied und Gastronomieverantwortlicher im KKThun, zieht eine positive Bilanz. «Wir durften knapp 90 Leute zum Essen begrüßen. Das ist etwas mehr als im Vorjahr und zeigt, dass sich das Essen als Teil des Konzertes beim Publikum zu etablieren beginnt.»tku

Das nächste Neujahrskonzert findet am 1. 1. 2014 im KKThun mit dem Kammerchor Seftigen statt. www.neujahrskonzerte-thun.ch

Zwei Verletzte bei Autounfall

AUTOBAHN A6 Eine Auffahrkollision am Silvestermorgen hatte zwei Verletzte und längere Verkehrsbehinderungen auf der A6 zur Folge.

Bei einer Auffahrkollision zwischen zwei Fahrzeugen auf der A6 zwischen Thun-Süd und Lattingen sind am Montag zwei Personen verletzt worden. Der Unfall ereignete sich kurz vor sieben Uhr. Ein 23-jähriger Mann fuhr mit einem Lieferwagen in Richtung Oberland. Nach dem Anschluss Thun-Süd, kurz vor der Hani-Brücke, prallte er mit sei-

Durch die Wucht des Aufpralls kam das Auto ins Schleudern und prallte in die Mittelleitplanke.

nem Fahrzeug in einen Personenwagen. Durch die Wucht des Aufpralls kam das Auto ins Schleudern, prallte in die Mittelleitplanke und kam schliesslich auf dem Pannestreifen zum Stillstand. Der Lieferwagen schleuderte und drehte sich ebenfalls und kam auf der Normalspur parallel zum anderen Fahrzeug zum Stillstand. Weshalb es zum Unfall kam, ist nach Auskunft der Polizei noch unklar.

Die 27-jährige Lenkerin des Autos musste durch die Strassenrettung der Feuerwehr Thun geborgen und durch die Sanität mit Verletzungen ins Spital gebracht werden. Der Lenker des Lieferwagens wurde ebenfalls verletzt, konnte das Spital aber wieder verlassen.

Verkehr einspurig geführt

Nach dem Unfall musste der Verkehr während rund zweieinhalb Stunden einspurig geführt werden. Es kam in der Folge zu Verkehrsbehinderungen. Im Einsatz standen neben Polizei und Sanität auch die Feuerwehr Thun sowie Mitarbeitende des Autobahnwerkhofs. *pkb/rdh*

ANZEIGE

50%
statt 14.95
ab 6.90

SEERSUCKER Bettwäsche, in 3 Farben
Kissenbezug ab 6.90 statt 14.95
Duvetbezug ab 34.90 statt 69.90

50%
statt 999.-
499.-
Sie sparen 500.-

MOBY Bett, ohne Einlegerahmen und Auflagen, 160x200 cm

interio
ausverkauf

Abwil, Contone, Dübendorf, Emmenbrücke, Etay, Pratteln, Schönbühl, Spiezlenbach, Vernier, Wilenauve.

noch bis 19.1.
Weil Sie es gerne schön haben.